



DÉLÉGATION SUISSE

PRÈS

L'ORGANISATION EUROPÉENNE
DE COOPÉRATION ÉCONOMIQUE

Paris, den 22. April 1960

K.41.3. - JR/ra

Zukunft von AEP/BPST

s. C.41.753.0. (13)

aa

An die Handelsabteilung des
Eidgenössischen Volkswirtschafts-
departementsB e r nDie wissenschaftliche Zusammenarbeit der Sechs

Herr Minister,

Die "Generalsekretariate" der europäischen internationalen Organisationen pflegen regelmässig Kontakte, um, soweit dies möglich ist, Erfahrungen auszutauschen und vor allem wohl, um Doppelspurigkeiten in der Arbeit zu vermeiden.

Letzthin hat in Paris das Unterkomitee für kulturelle Angelegenheiten der "Generalsekretariate" getagt. Es war mir möglich, in einen streng vertraulichen Bericht über diese Zusammenkunft Einblick zu nehmen und ihn abzuschreiben. Die Kopie finden Sie in der Beilage.

./.

Es geht daraus hervor, dass

- 1) die Sechs nun ebenfalls Pläne für die allgemeine wissenschaftliche Zusammenarbeit an die Hand genommen haben;
- 2) hierfür der organisatorische Rahmen des Euratom gewählt worden ist, welches auf diese Weise die Förderung von Wissenschaft und Forschung bei den Sechs zu steuern berufen ist;
- 3) somit das Euratom sich in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit nicht mehr auf den Bereich der Kernenergie beschränkt;
- 4) die Sechs mit der Schaffung eines "Council for scientific and technological research and education" des Euratom den Europarat vor den Kopf gestossen haben, der soeben ein ähnliches Organ gegründet hat.

Dass die Wahl des "steuernden Organs" auf das Euratom gefallen ist, könnte mit der Tatsache in Zusammenhang stehen, dass das Euratom auf dem Gebiet der Atomforschung in enger vertraglicher Zusammenarbeit mit den USA steht.



- 2 -

Die USA fördern zurzeit mit allen Kräften die wissenschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der OECE und in deren Nachfolge-Organisation. Auf europäischer Ebene hat sich bis jetzt in wirksamer Weise neben der OECE nur die NATO mit der allgemeinen wissenschaftlichen Zusammenarbeit befasst. Soweit ich informiert bin, hat das BPST der OECE trotz viel bescheidenerer Mittel bessere Arbeit als die mit USA-Geldern wohlversehene NATO geleistet; das soll der Grund sein, weshalb die USA zurzeit ihre Hoffnungen auf die OECE/OECD setzen.

Man vermutet hier, dass bei den Diskussionen um die Höhe der Beiträge für AEP/BPST die restriktive Haltung von Deutschland vor allem (das als "Bremse" angesehen wurde) und von Frankreich damit zusammenhängen könnte, dass die Wortführer der Sechs die Absicht haben, die OECE auch auf dem wissenschaftlichen Bereich zu überholen, was, wenn dies geschehen wäre, wohl auch eine Verlagerung des amerikanischen Interesses nach sich zöge.

Sofern England sich entschliessen sollte, einem Budget des BPST von mehr als 4,78 Mio NF zuzustimmen und m.a.W. über den Totalbeitrag AEP/BPST des letzten Jahres hinauszugehen, so dürften dabei die Pläne der Sechs einen Hauptgrund bilden.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Delegationschef



Verteilung:

- Abteilung für Politische Angelegenheiten
- Abteilung für Internationale Organisationen
- Finanzverwaltung
- BIGA
- Herrn Dr. F. Hummler, Delegierter für die wirtschaftliche Kriegsvorsorge
- Herrn Choisy, Delegierter im BPST

Beilage erwähnt